

[352.] **Gefl. Beachtung empfohlen.**

Künftighin verbitte ich mir alle unverlangte Nova-Sendungen mit Ausnahme katholischer Theologie, welche ich mir in 4 bis 6facher Anzahl erbitte. Hingegen ersuche ich um schleunigste Zusendung aller Novitäten u. Continuations-Wahlzettel, neuer Verlagscataloge u.

Ich ersuche hievon gefl. Notiz zu nehmen, indem ich das mir durch unverlangte Zusendungen verursachte Porto berechnen werde.

Grätz, den 4. Januar 1845.

J. A. Kienreich.

[353.] Obgleich in den verschiedenen Buchhändler-Verzeichnissen bei meiner Firma ausdrücklich vermerkt steht, daß ich unverlangte Novasendungen nur von solchen Handlungen wünsche, die ich besonders darum gebeten, und obgleich ich die nämliche Bitte schon mehrmals durchs Wörfenblatt veröffentlicht habe, so werde ich doch immerfort noch mit unverlangten Novasendungen überhäuft. Ich wiederhole daher hiermit nochmals

daß ich mir alle und jede unverlangte Zusendung durchaus verbitte und bemerke ausdrücklich, daß ich dergl. Sendungen fernerhin gar nicht beachten, sondern bei Seite legen und für Rechnung der Absender unter Kostennachnahme remittiren werde. Es wird fürs Ganze zweckmäßiger sein, wenn man mir in der Wahl der Sachen freie Hand läßt, denn was für mich paßt und wovon sich hier Absatz bewirken läßt, weiß Niemand besser zu beurtheilen als ich selbst.

Friedrich George
in Reichenbach.

[354.] Von allen die „Konge'sche“ u. „Schneidmüller'sche“ Angelegenheit betreffenden Flugschriften erbitte ich mir unverlangt sofort nach Erscheinen

20 Exemplare à Cond.

zur ersten Post.

Friedrich George in Reichenbach.

[355.] **G. V. Melzer** in Leipzig bittet um Einsendung à cond. 1 Expl. aller guten Werke über Bereitung der Obstweine (Cyder), Champagner, u. s. w. so wie über die Kunst des Weinküpers.

[356.] **An die Herren Verleger!**

Außer den Kreisblättern für den Soldiner u. Arnswalder Kreis erscheint vom nächsten Monat ab in meinem Verlage auch ein Kreisblatt für den Dramburger Kreis, welches ebenfalls von allen Guts herrschaften und Schulzen amtlich gehalten werden muß, und außerdem von allen Geistlichen des Kreises gelesen wird. Es würde mir

daher angenehm und jedenfalls in Ihrem Interesse sein, wenn Sie mir von Werken, die einer größeren Verbreitung fähig sind, Anzeigen zum Beilegen (1000 Aufl.) übersenden wollten. Beilagegebühren berechne ich nicht, bitte aber die Anzeigen mit Firma: „M. W. Siebert in Soldin, Pyritz, Arnswalde und Dramburg“ zu liefern, und mindestens 4 Exempl. des angezeigten Werkes à C. beizufügen.

Inserate in obengenannte Blätter sind stets von Erfolg. Die Zeile wird, wenn wirklich Absatz erzielt wurde, mit 1 Sgl berechnet.

In allen vorgenannten Städten besitze ich eine Buchdruckerei, stehe also wegen der Expedition der Kreisblätter mit dem reichen und wohlhabenderen Theile der Bevölkerung dieser Kreise in direkter Verbindung, und es liegt sonach wohl klar am Tage, daß bei thätiger Verwendung auch ein mehr als gewöhnlicher Absatz erzielt werden kann; nur muß ich die Herren Verleger, namentlich diejenigen, deren Verlag etwas zu bedeuten hat, bitten, mich auch in meinen Bestrebungen in geeigneter Weise zu unterstützen.

Für katholische Literatur kann ich jedoch gar nicht wirken.

Soldin, den 7. Januar 1845.

Hochachtungsvoll u. ergebenst

M. W. Siebert.

[357.] **Notiz für Verleger!**

Unsere „Mecklenburgische Volksbibliothek“, Auflage 2000, ist so verbreitet in Mecklenburg und den benachbarten Ländern, daß literarische Anzeigen durch dieselbe gewiß vom besten Erfolg sind. Wir geben vom 2. Jahrgang an einen „literarischen Anzeiger“ und berechnen 1¼ Rgl (1 Sgl) für die Petitzeile.

Schwerin, October 1844.

G. Kürschner'sche Buchhandlung.

Betreffendes wird durch die Plahn'sche Buchhandlung in Berlin erbeten.

[358.] **Disponenden!**

Heute verschickten wir an unsere Herren Kollegen Remittendensakturen in zweifacher Anzahl. Indem wir Disponenden da, wo mit Bestimmtheit auf Absatz zu rechnen ist, gern gestatten, müssen wir uns dieselben doch unter jeder Bedingung verbitten von:

Feuerbach, peincl. Recht. 13. Auflage.

Krebs, lateinische Grammatik. 6. Auflage.

Schlez, Denkfreund für evangelische Schulen.

15. Auflage.

— Derselbe für katholische Schulen. 14. Aufl.

Wir erwarten hiervon alles Remittirbare zur Ostermesse bestimmt zurück, und können später eingehende Exemplare nicht berücksichtigen.

Siehe, am 1. Januar 1845.

G. F. Meyer's Verlag.

Leipziger Börse am 15. Januar 1845.

Curse im 14 Thaler-Fusse.	Ange- boten.	Ge- sucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. } 2 Mt.	140 1/2
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. } 2 Mt.	102 3/4
Berlin pr. 100 ρ Pr. Crt.	k. S. } 2 Mt.	99 3/4
Bremen pr. 100 ρ Lsdr. à 5 ρ	k. S. } 2 Mt.	111 1/2
Breslau pr. 100 ρ Pr. Crt.	k. S. } 2 Mt.	99 3/4
Frankfurt a/M. pr. 100 Fl. in S.W.	k. S. } 2 Mt.	57
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. } 2 Mt.	150 1/4
London pr. 1 Pf. St.	k. S. } 3 Mt.	149 3/4
Paris pr. 300 Frcs.	k. S. } 2 Mt.	6. 24 1/2
	k. S. } 3 Mt.	79 3/4
	k. S. } 3 Mt.	79 3/4
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 kr.	k. S. } 2 Mt.	104 3/4
	k. S. } 3 Mt.	—
Augustd'or à 5 ρ à 1/35 Mk. Br. u. à 21 K.		—
8 G. auf 100		—
Pr. Friedrichsd'or à 5 ρ idem auf 100		—
And. ausländ. Louisd'or à 5 ρ nach		—
geringerem Ausmünzfusse . . . auf 100		11 1/2
Holländ. Duc. à 3 ρ „ d ^o .		6 3/4
Kaiserl. d ^o . d ^o „ d ^o .		6 3/4
Bresl. d ^o . à 65 1/2 As. „ d ^o .		6 1/4
Passir d ^o . d ^o . à 65 As. „ d ^o .		4 1/2
Conv. Spec. u. Guld. „ d ^o .		4 1/2
idem 10 u. 20 Kr. „ d ^o .		—
Gold pr. Mark fein Köln.		—
Silber d ^o . d ^o . d ^o		—
Staatspapiere, Actien		
<i>excl. Zinsen.</i>		
Königl. Sächs. Staats-Papiere		
à 3 3/4 % im } von 1000 und 500 ρ . . .	94	—
14 ρ Fuss } kleinere	—	96 1/2
Königl. Sächs. Landrentenbriefe		
à 3 1/2 % im } von 1000 und 500 ρ . . .	98 1/2	—
14 ρ Fuss } kleinere	—	—
Königl. Preuss. Credit-Cassenscheine		
à 3 3/4 % im } von 1000 und 500 ρ . . .	97	—
20 fl. Fuss } kleinere	—	—
Leipziger Stadt-Obligationen		
à 3 3/4 % im } von 1000 und 500 ρ . . .	94 1/2	—
14 ρ Fuss } kleinere	—	—
Leipz. - Dresdn. Eisenbahn P. - Obl.		
à 3 1/2 %	107 3/4	—
Königl. Pr. Staats-Schuld-Scheine		
à 3 1/2 % in Pr. Crt. pr. 100	99 3/4	—
Hamburger Feuer-C. Anl. à 3 1/2 %		
(300 Mk. Bco. = 150 ρ)	96	—
K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. Conv.		
à 5 3/4 % } laufende Zinsen	—	116
à 4 3/4 % } à 103 3/4 % im 14 ρ Fuss	—	105 3/4
à 3 3/4 % }	—	81
Actien d. W. B. pr. St. à 103 3/4 %	—	1140
Leipz. - Bank - Actien à ρ 250 pr. 100	—	158
Leipz. - Dresdn. Eisenb. - Actien à ρ 100		
pr. 100	—	134 3/4
Sächs. - Bair. d ^o . d ^o . pr. 100	97 1/2	—
Sächs. - Schles. d ^o . d ^o . pr. 100	108 1/4	—
Chemn. - Risaer d ^o . d ^o . pr. 100	—	98
Löbau - Zittauer d ^o . d ^o . pr. 100	96 3/4	—
Magdeb. - Leipz. d ^o . d ^o . incl. Div.	—	184 3/4
Scheine d ^o pr. 100	—	—

Uebersicht des Inhalts.

Bekanntmachung der Deputirten des Buchh. zu Leipzig. — Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels. — Verzeichniß sämtlicher Handlungen, welche bis jetzt der Dreißiggrößen-Rechnung beigetreten sind. — Erklärung der Münchener Handlungen in der Großenangelegenheit. — Anzeigebblatt Nr. 300—358.

Alexander 321.	Gebner'sche B. 309.	Kern in Br. 316.	Liebeskind 340.	Regensburg 306.	Simion 304.
Anstalt, literar. in Frankf.	Engelhardt in F. 331.	Kettenbeil 346.	Löffler in M. 351.	Reinsche B. 335.	Voigt & Roder 329.
a. M. 323.	Gyssenhardt'sche B. 315.	Kienreich 352.	Meißner 314.	Reisner'sche B. in Gl. 332.	Weinadel 320.
Armbruster 349.	Favarger 324.	Kirchberger 350.	Melzer 355.	Scherf, Gebr. 312.	Westermann 302.
Arnold'sche B. 325.	George 326. 353. 354.	Köhler in E. 336.	Meyer & Zeller 303.	Schubert & Co. 310.	Williams & Morgate 333.
Asher & Co. 337.	Goek 311. 313. 317.	Kollmann in E. 348.	Millikowski 334.	Schwan & Göt 351.	Winiarz 338.
Bensheimer 351.	Halenza 308.	Kürschner'sche B. 328. 357.	Mörchner's Bwe. & Bianchi	Schwann in M. 322.	Zeiler 331.
Bergers B. 341.	Heyers Berl. in G. 358.	Percher 339.	300.	Schwicker 305.	Zimmer 347.
Böttcher'sche B. in D. 345.	Jackowitz 327.	Levysohn in M. 330.	Pöndke & Sohn 318.	Siebert 356.	Anonym 301. 342. 343. 344.
Brockhaus & Avenarius 319.	Kaufler 307.				

Verantwortlicher Redakteur: J. de Marle. — Druck von B. G. Teubner. — Commissionair: A. Frobergger.

